

Das Tierbotschafter-Projekt bei Herrn Milev in Bulgarien

Ausgangslage

Die Tierhilfe Bulgarien ist ein gemeinnütziger Verein, mit dem einige Schweizerinnen und zwei Tierschützerinnen vor Ort den alten Herrn Milev unterstützen. Er hat in Bulgarien in der Zeit vor dem Jahr 2008 in bewundernswerter, selbstloser Weise viele, viele Hunde in Not gerettet. Bis zum Jahr 2008 wurden in Bulgarien alle Strassentiere offiziell eingesammelt und auf grausamste Art in den Isolatoren (Staatliche Kastrations- und Tötungszentren) getötet.

Hilfe vor Ort

Der alte Herr Milev hat in dieser schwierigen Situation eine Auffangstation für genau diese Tiere eingerichtet. Aus dieser Auffangstation wurde nun ein Heim für hunderte verfolgter, kranker, gequälter oder ausgesetzter Hunde und Katzen. Bis 2011 gab es keinen Strom, kein Wasser, keine richtige Unterkunft für die Tiere und deren Pfleger. Deshalb musste die Tierhilfe Bulgarien dank der Spenden vieler Tierfreunde in ein neues (altes) Zuhause umziehen: in ein geschlossenes Gebäude für die kalten Wintertage.

In den letzten Jahren hat die Tierhilfe Bulgarien dank der Unterstützung von bulgarischen und ausländischen Tierschützern viele Fortschritte erzielt, und für viele Tiere, ein gutes Zuhause gefunden. Aber zur Zeit leben in der Auffangstation immer noch zu viele Hunde und es werden nicht weniger. Weitere Infos www.tierhilfe-bulgarien.ch

Das Projekt – Die Welpen-Quarantänestation

Damit die Welpen einen gesunden Start ins Leben finden, braucht es auf der Station bei Herrn Milev in Bulgarien eine „geplättelte“ Welpenstation, die auch desinfiziert werden kann. Damit sie - ungeimpft wie sie sind – sich nicht mit Seuchen oder Krankheiten anstecken können.



Der kleine Welpen auf dem Foto machte traurig deutlich, dass es eine Quarantänestation braucht, wo neu ankommende Welpen sauber gehalten werden können bis sie geimpft werden. Er ist ca. eine Woche nach seiner Aussetzung vor dem Tor der Station, in der Tierklinik an Parvo gestorben...



Hier das Foto vom neuen Quarantänerraum in Sofia (oben) und ein Eindruck, wie es im Innern des Gebäudes aussieht (unten).



Die beiden neuen Welpen, die Asja im Abstand von einer Woche gefunden hat, hat sie drum direkt zum Tierarzt gebracht, wo sie bleiben, bis die Impfungen gemacht werden können.

MM/BP 28.5.12